

Sektion „Politische Ökonomie“

1. Aktivitäten der Sektion beim DVPW-Kongress 2015 in Duisburg

Passend zum übergeordneten Kongressthema hat die Sektion in Duisburg zum Thema „Unsicherheiten und Kräfteverschiebungen in der globalen politischen Ökonomie“ getagt. Die Veranstaltung bestand aus drei Panels zu den Themenblöcken „Schwellen- und Entwicklungsländer“, „Machtverschiebungen“ und „Finanzmärkte“. Das Panel „Machtverschiebungen“ wurde gemeinschaftlich mit dem Arbeitskreis „Internationale Politische Ökonomie“ organisiert. Des Weiteren fand ein gemeinsames Panel mit dem Arbeitskreis „Integrationsforschung“ über „Verteilungsfolgen der europäischen Integration: Die sozialen Voraussetzungen von Freiheit und Sicherheit“ statt. Dieses wird im Beitrag des AK Integrationsforschung näher beleuchtet. Alle Panels waren gut besucht und die Vorträge wurden im Anschluss intensiv diskutiert.

Das erste Panel brachte drei Papiere zusammen, die den Einfluss und die Präferenzen großer Ökonomien aus „Schwellen- und Entwicklungsländern“ mit denen der etablierten Demokratien verglichen. Sebastian Botzem und Sebastian Möller (Universität Bremen) analysierten die Rolle von OECD und Nicht-OECD Ländern in internationalen Finanzmarktregulierungsorganisationen auf Basis eines neuen, selbsterhobenen Datensatzes. Colette Sophie Vogelers (TU Braunschweig) qualitative Studie untersuchte, ob Brasilien und China eigene wirtschaftspolitische Ideen entwickeln und global verbreiten. Beide Studien kamen zu dem Schluss, dass die Nicht-OECD Länder international deutlich unterrepräsentiert sind. Tobias ten Brink (Goethe-Universität Frankfurt a.M.) erklärte dies in seinem Vortrag damit, dass große Schwellenländer wie China und Indien zwar andere Präferenzen als die Industrieländer haben – diese allerdings nur für den Zugang zu ihren eigenen Märkten gelten. International sind beide Länder mit den etablierten Normen einverstanden.

Im zweiten Panel diskutierten die Teilnehmer über die „Machtverschiebungen“ in der globalen politischen Ökonomie. Mark Manger (University of Toronto) präsentierte seine Arbeit mit Thomas Sattler (London School of Economics) über den Einfluss von Tarifsystemen auf langfristige Handelsbilanzüberschüsse und –defizite. In den

D V

P W



Herbst 2015
Nr. 153

nächsten beiden Beiträgen gingen die Vortragenden auf Machtverschiebungen durch den Aufstieg der BRICs-Länder ein. Christoph Scherrer (Universität Kassel) analysierte den Einfluss Rußlands im Zuge der Ukraine Krise, wogegen Stefan Schmalz (Universität Jena) die Rolle Chinas seit der Finanzkrise untersuchte.

Das dritte Panel beschäftigte sich mit internationalen „Finanzmärkten“. Jan Fichtner (Universität Frankfurt a.M.) plädierte in seiner Analyse der Finanzmarktbeziehungen dafür, die anglo-amerikanischen Länder nicht mehr individuell zu untersuchen, sondern als miteinander stark verflochtene, die globale Struktur kontrollierende Einheit zu betrachten. Thomas Rixen (Universität Bamberg) stellte seine Überlegungen zur Neutypologisierung von internationalen Organisationen im Bereich der Finanzmarktregulierung vor. Jenny Simon (Universität Kassel) beschäftigte sich in ihrem Beitrag mit der Finanzmarktintegration Chinas und der Frage, ob es ein konfuzianisches Regulationssystem gibt. Florian Fastenrath und Michael Schwan präsentierten ein gemeinsames Papier mit Christine Trampusch (alle Universität Köln) zum staatlichen Schuldenmanagement. Sie zeigten, dass Regierungen in der OECD immer stärker Finanzierungsinstrumente verwenden, wie sie auch im privaten Bankensektor üblich sind.

D V

P W



Herbst 2015
Nr. 153

Übersicht der Beiträge:

Panel „Schwellen- und Entwicklungsländer“

Sebastian Botzem / Sebastian Möller, Universität Bremen:
Kräfteverschiebung in der globalen Finanzmarktregulierung? Repräsentation der Nicht-OECD-Welt in öffentlichen und privaten Regulierungsarenen

Colette Sophie Vogeler, TU Braunschweig:
Paradigmentransfer – Der Einfluss neuer wirtschaftspolitischer Ideen in Brasilien und China auf die globale Politikgestaltung

Tobias ten Brink, Goethe-Universität Frankfurt a.M.:
China, Indien und die globale Wirtschaftsordnung: Ein Vergleich von Regulierungspräferenzen in den Feldern Kapitalfreiheit und Investitionen

Panel „Machtverschiebungen“

Mark Manger, University of Toronto / Thomas Sattler, London School of Economics: Merkantilismus in einer liberalen Weltordnung: Handelsbilanzkonflikte als Merkmal globaler Kräfteverschiebungen

Christoph Scherrer, Universität Kassel: Ukraine am Rande eines Herausfordererstaates

Stefan Schmalz, Universität Jena: Machtverschiebungen im Welt-system: Der Aufstieg Chinas im Kontext der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise seit 2008

D V

P W

Panel „Finanzmärkte“



Jan Fichtner, Universität Frankfurt a.M.: Anglo-America's True Dominance in Global Finance

Thomas Rixen, Universität Bamberg: Institutionelle Wahl und Entwicklung in der internationalen Finanzmarktregulierung

Jenny Simon, Universität Kassel: Die Rekonfiguration von Kräfteverhältnissen in den globalen Finanzbeziehungen. Konkurrierende Projekte der chinesischen Finanzmarktintegration und des hegemonialen Nexus des Dollar-Wall-Street-Regimes

Christine Trampusch / Florian Fastenrath / Michael Schwan, Universität Köln: The Financialization of Sovereign Debt Management between 1980 and 2010: A Cross-national Analysis of 23 OECD-countries

2. Mitgliederversammlung

Wie üblich fand im Anschluss an das letzte Panel die Mitgliederversammlung der Sektion statt. Der alte Vorstand (Hans-Jürgen Bieling, Armin Schäfer, Tobias ten Brink, Reimut Zohlhöfer) wurde entlastet und es wurde aus sieben Kandidaten ein neuer vierköpfiger Vorstand gewählt (siehe nächste Seite). Im Namen der Sektion

dankt der neue Sektionsvorstand den ausgeschiedenen Vorstandsgliedern für die sehr erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre. Der Sektionsvorstand freut sich außerdem mitteilen zu können, dass mit Armin Schäfer nun auch ein Vertreter der Sektion Politische Ökonomie in den Vorstand der DVPW gewählt worden ist.

3. Zukünftige Aktivitäten der Sektion

Die nächste von der Sektion organisierte Tagung findet vom 23. bis zum 25.6.2016 in Zusammenarbeit mit der Sektion „Politische Theorie“ in Darmstadt statt. Der Titel der Tagung lautet „Ziemlich beste Feinde. Über das spannungsreiche Verhältnis von Demokratie und Kapitalismus“. Den Call for Papers finden Sie auf der Homepage der Sektion. Weitere Informationen zu zukünftigen Tagungen werden über den Verteiler und die Homepage bekannt gegeben.

D V

P W



4. Kontakt

Homepage:

<http://www.dvpw.de/gliederung/sektionen/politische-oekonomie>

Herbst 2015
Nr. 153

Aktuelle Sprecher:

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling, Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, D-72074 Tübingen, E-Mail: hans-juergen.bieling@uni-tuebingen.de

Prof. Dr. Armin Schäfer, Universität Osnabrück, Seminarstraße 33, 49074 Osnabrück, Email: armin.schaefer@uni-osnabrueck.de

Dr. Laura Seelkopf, SOCIUM, Universität Bremen, Mary-Somerville-Straße 5, D-28359 Bremen, Email: laura.seelkopf@uni-bremen.de

Dr. Colette Vogeler, Lehrstuhl für Innenpolitik, Technische Universität Braunschweig, Bienroder Weg 97, D-38106 Braunschweig, E-Mail: colette-sophie.vogeler@tu-braunschweig.de

Arbeitskreis Internationale Politische Ökonomie

Die Vollversammlung und neue Vorstandswahl des AKs IPÖ fand im Anschluss an das Panel „Machtverschiebungen“ statt. Hubert Zimmermann und Maria Behrens traten nicht erneut zur Wahl an und den ausscheidenden Sprecher*innen wurde für die geleistete Arbeit im AK IPÖ gedankt. Für eine weitere Periode wurden Antonia Graf und Joscha Wullweber im Amt bestätigt, neu gewählt wurden Simone Claar und Benjamin Wilhelm.

Kontakt:

D V

Simone Claar, Universität Kassel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Untere Königstraße 71, 34127 Kassel, E-Mail: sclaar@uni-kassel.de

P W



Antonia Graf, Universität Münster, Scharnhorststr. 100, 48151 Münster, E-Mail: antoniag@uni-muenster.de

Benjamin Wilhelm, Universität Erfurt, Staatswissenschaftliche Fakultät, Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt, E-Mail: Benjamin.Wilhelm@uni-erfurt.de

Herbst 2015
Nr. 153

Joscha Wullweber, Universität Kassel, Nora-Platiel-Str. 1, 34127 Kassel, E-Mail: joscha.wullweber@uni-kassel.de